

Berlin, 29. Juni 2018

Gehaltstarifvertrag: Verhandlungen werden am 1. Juli fortgeführt

„Wir waren in den vergangenen Verhandlungsrunden einer Einigung ein gutes Stück nähergekommen. Leider ignorieren die Gewerkschaften bislang weitestgehend unsere Anstrengungen, obwohl wir nicht nur die zentralen Forderungen der Gewerkschaften nach deutlichen Gehaltserhöhungen für Berufseinsteiger und Volontäre adressiert haben, sondern auch ein insgesamt sehr attraktives Paket angeboten haben. Dazu gehört unter anderem, den Manteltarifvertrag bis Ende 2020 geschlossen zu lassen und einen Tarifvertrag über die Altersversorgung für die Onliner in tarifgebundenen Unternehmen abzuschließen. Wir hoffen, dass die Arbeitnehmervertreter dies anerkennen und sich nun auch auf uns zu bewegen“, erklärte **Georg Wallraf**, Verhandlungsführer des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) im Vorfeld der siebten Verhandlungsrunde über einen neuen Gehaltstarifvertrag (GTV) für Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen.

Am Sonntag, 1. Juli 2018, werden die Verhandlungen mit den Gewerkschaften Deutscher Journalisten-Verband (DJV) und dju in Ver.di in Hamburg fortgesetzt. Dabei wird es auch um die Frage gehen, ob der aus formalen Gründen fristgemäß gekündigte Manteltarifvertrag für die Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen, wie vom BDZV angeboten, in bisheriger Form über den Kündigungszeitpunkt 31. Dezember 2018 hinaus gelten soll. Es sei im Interesse aller, insbesondere der Redakteurinnen und Redakteure, in der bevorstehenden Verhandlungsrunde einen Abschluss zu erreichen, betonte Wallraf.

Kontakt: BDZV, Hans Hendrik Falk, Telefon: 030/726298-233, E-Mail falk@bdzv.de

Folgen Sie uns auf Twitter [@BdzvPresse](https://twitter.com/BdzvPresse) #tvtz18 oder Instagram [die_zeitungen](https://www.instagram.com/die_zeitungen)